

## Erklärung über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer: Anthos Fund & Asset Management B.V. (Rechtsträgerkennung - LEI: 724500604XSTP9D0NU75)

### 1. Zusammenfassung

Anthos Fund & Asset Management B.V. („Anthos“; Rechtsträgerkennung - LEI: 724500604XSTP9D0NU75) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Anthos-Anlageentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Die vorliegende Erklärung stellt den konsolidierten Überblick über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von Anthos dar. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren erstreckt sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Dabei handelt es sich um den ersten Bezugszeitraum, für den Anthos Impact-Daten erhoben und einen Bericht über die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI-Indikatoren) im Hinblick auf das verwaltete Vermögen (AuM) vorgelegt hat. Zum verwalteten Vermögen gehören sowohl die in den Anlagefonds, für die Anthos zum Anlagemanager ernannt wurde, gehaltenen Vermögenswerte, als auch die innerhalb der Anthos-Kunden-Mandate gehaltenen Vermögenswerte. Da für 2021 keine Daten vorliegen, können wir leider keine Erklärung der Entwicklung der Impact-Daten für 2022 im Vergleich zu den Impact-Daten des Vorjahres geben. In der PAI-Erklärung, die sich auf den nächsten Bezugszeitraum (vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023) erstreckt und die am 30. Juni 2024 vorgelegt werden muss, wird eine Erklärung über die Entwicklung der Impact-Daten über 2023 im Vergleich zu den Impact-Daten 2022 bereitgestellt werden. Die Impact-Daten für 2022 der von uns zurzeit überwachten PAI-Indikatoren werden in den Tabellen 1 - 4 der vorliegenden Erklärung dargestellt. Für jeden PAI-Indikator, für den wir Daten erhoben haben, haben wir außerdem festgestellt, auf welchen Prozentsatz unseres verwalteten Vermögens sich diese Daten erstrecken. In diesen Tabellen erläutern wir weiterhin, welche Maßnahmen wir ergriffen haben und welche eventuellen weiteren Maßnahmen geplant sind, sowie die Zielvorgaben, die wir uns für den nächsten Bezugszeitraum abgesteckt haben. Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass diese PAI-Indikatoren ein sehr wertvolles Hilfsmittel sind, um Erkenntnisse über die unbeabsichtigten Schadfolgen unserer Anlagen zu gewinnen und unsere Einflussnahme- und Überwachungsbesprechungen mit unseren externen Anlagemanagern und mit unseren Kunden zu führen. Andererseits sind wir uns aber auch über die Herausforderungen im Hinblick auf die Datenabdeckung für bestimmte Anlageklassen (hauptsächlich private Märkte und Absolute-Return-Werte) als Fund-of-Funds-Manager im Klaren. Für den nächsten Bezugszeitraum - 2023 - haben wir uns eine Verbesserung der Datenabdeckung für alle von uns priorisierten PAI-Indikatoren zum Ziel gesetzt.

### 2. Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Im Rahmen der Messung, wie unsere Anlageentscheidungen nachteilige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren haben, berichtet Anthos über 18 verpflichtende und 3 optionale PAI-Indikatoren. Diese Kennziffern beziehen sich auf Treibhausgas-Emissionen, Biodiversität, Wasser,

Abfall, und auf soziale Indikatoren, die für Unternehmen, Staaten und supranationale Organisationen anwendbar sind, sowie auf Immobilien-Anlagen. Diese Indikatoren werden in den nachstehenden Tabellen erläutert.

Anthos ist ein Fondsmanager mit einer Lizenz im Rahmen der AIFM-Richtlinie, und ist außerdem ermächtigt zur Bereitstellung von individuellen Portfolio-Management-Dienstleistungen und zur Anlageberatung. Als Fund-of-Funds-Manager investierten wir in segregierte Mandate und in von externen Anlagemanagern verwaltete Investmentfonds. Dadurch können wir selbst und unsere Kunden vom Know-how einiger der weltweit führenden Anlagemanager über die gesamte Bandbreite der verschiedenen Anlageklassen profitieren. Das bedeutet auch, dass unser Impact normalerweise indirekt ist, also über die Anlagefonds, in die wir investieren, und dass dieser mit dem Impact der zugrunde liegenden, von diesen Anlagefonds getätigten Anlagen zusammenhängt. Unabhängig davon, ob es um einen positiven oder negativen Impact geht, müssen wir uns zur Beschreibung unseres Impacts mit zwei Ebenen auseinandersetzen: der primären und der sekundären Ebene.

1. Auf der primären Ebene müssen wir die von den externen Anlagemanagern umgesetzten verantwortlichen Anlagepraktiken beurteilen, und zwar besonders im Hinblick darauf, wie diese die potenziellen nachteiligen Auswirkungen, die sie über die zugrunde liegenden Anlagen ihrer Anlagefonds auslösen, identifizieren, verwalten und begrenzen.
2. Auf der sekundären Ebene (Anthos arbeitet zurzeit an der Weiterentwicklung dieses Konzepts) müssen wir die Auswirkungen der zugrunde liegenden Anlagen der Anlagefonds direkt beurteilen, indem wir „Look-Through“-Portfoliodaten einholen und für diese zugrunde liegenden Anlagen wo möglich die verfügbaren Daten verwenden (z.B. CO<sub>2</sub>-Daten, Exposure gegenüber unserer Ausschlussliste, Kontroversen, PAI-Daten). Diese „Look-Through“-Daten lassen sich direkt von dem externen Anlagemanager oder von drittseitigen Datenanbietern wie MSCI oder Sustainalytics beschaffen. Wo immer möglich lassen wir dann die aus diesen Daten gewonnenen Erkenntnisse in den Dialog mit den externen Anlagemanagern einfließen.

Tabelle 1 - Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Impact 2022	Impact 2021	Erläuterung <sup>1</sup>	<sup>2</sup> Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
1. THG-Emissionen <sup>3</sup>	Scope-1-Treibhausgasemissionen	96.722	Nicht verfügbar <sup>4</sup>	Die THG-Emissionsdaten über 2022 erstrecken sich auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Scope 1 &amp; 2: 39 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*.</li> <li>- Scope 3: 32 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*.</li> </ul> <p>Zum größten Teil wird die Abdeckung von unseren Aktien- und Fixed Income-Anlagen beeinflusst. Sowohl auf den privaten Märkten als auch bei den Absolute-Return-Strategien bleibt die Verfügbarkeit von Daten eine Herausforderung.</p>	Wir haben uns eine Selbstverpflichtung auferlegt, bis 2040 die Netto-Null-Marke bei unseren Scope-3-Emissionen zu erreichen. Unser Pfad zur Erfüllung unseres Netto-Null-Engagements würde einer alljährlichen Senkung von annähernd 6 % der THG-Emissionen bis zum Jahr 2030 entsprechen. Unseren Erwartungen zufolge wird diese Senkung nicht linear verlaufen. Wir untersuchen zurzeit, wie wir diesen Pfad gemeinsam mit unseren Kunden in einer Fund-of-Funds-Struktur am besten umsetzen können.
	Scope-2-Treibhausgas-Emissionen (tCO <sub>2</sub> ä)	25.952			
	Scope-3-Treibhausgas-Emissionen (tCO <sub>2</sub> ä)	1.029.068			
	THG-Emissionen insgesamt (tCO <sub>2</sub> ä)	1.151.742			
2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck (tCO <sub>2</sub> ä/Mio. EUR)	397			Im Rahmen unserer Due-Diligence- und Einflussnahme-Prozesse beurteilen wir die Klimaschutz-Politik, -Verpflichtungen und -Berichterstattung unserer externen Anlagemanager und führen darüber mit ihnen einen Dialog (Mitwirkungspolitik).
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1.062			Auch unser Einflussnahme-Dienstleister übt in unserem Namen Einfluss im Hinblick auf die Thematik des Klimawandels auf die zugrunde liegenden Unternehmen im Aktien- und Fixed-Income-Portfolio aus. Als Mitglied der Initiativen CDP („Carbon Disclosure Project“) und IIGCC („Institutional Investors Group on Climate Change“) nehmen wir an deren gemeinsamen Bemühungen im Bereich der Klimaschutz-Thematik teil.

<sup>1</sup> Da für 2021 keine Impact-Daten vorliegen, können wir leider keine Erklärung der Entwicklung der Impact-Daten für 2022 im Vergleich zu den Vorjahresdaten geben.

<sup>2</sup> Wie in der Zusammenfassung bereits erwähnt, haben wir es uns für den nächsten Bezugszeitraum zum Ziel gesetzt, die Datenabdeckung für alle von uns priorisierten Impact-Indikatoren zu verbessern.

<sup>3</sup> Aufgrund der Daten-Verfügbarkeit sind private Vermögenswerte und Risikopositionen gegenüber Staaten nicht in diesen Zahlen enthalten. Wir erwarten, im weiteren Verlauf die Abdeckung in diesen Bereichen steigern zu können.

<sup>4</sup> Wir messen und berichten unsere THG-Emissionen seit 2021. Da wir zum Jahresende bereits über unsere THG-Emissionen berichtet haben und einen Durchschnitt der vierteljährlichen Performance für die Berichterstattung über die PAI-Indikatoren verwenden, verweisen wir hier auf unseren [Nachhaltigkeitsbericht 2021](#) und unseren [TCFD-Bericht 2021](#) („Task Force on Climate-related Financial Disclosures“), denen unsere THG-Emissionen über vorige Bezugszeiträume zu entnehmen sind.

die investiert wird	(tCO2ä/Mio. EUR)				<p>Nächste Schritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbesserung der Abdeckung der erhaltenen Klimadaten, insbesondere für die privaten Märkte.</li> <li>2. Untersuchung im Hinblick auf die bestmögliche Umsetzung unseres Handlungsplans auf dem Weg zur Netto-Null-Marke bei jedem einzelnen Finanzprodukt.</li> <li>3. Fortsetzung unserer Einflussnahme im Hinblick auf diese Thematik, sowohl auf unsere externen Manager als auch auf unsere Kunden.</li> </ol>
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (% Beteiligung)	1,10 %	Nicht verfügbar	<p>Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 45,45 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Zum größten Teil wird die Abdeckung von unseren Aktien- und von unseren Investment-Grade-Fixed-Income-Anlagen beeinflusst. Sowohl auf den privaten Märkten als auch bei den Absolute-Return-Strategien bleibt die Verfügbarkeit von Daten eine Herausforderung.</p> <p>Anthos hat keine ausdrücklichen Schwellen für alle fossilen Brennstoffe formuliert. Was die Pooled-Funds angeht, sieht die Anthos-Ausschlussleitlinie vor, dass dieses Finanzprodukt ein Exposure von weniger als 5 % gegenüber Kohle, Ölsänden und arktischen Bohrungen anstreben soll. Über unser Exposure berichten wir in unserer Ausschlussliste in unserem <u>Nachhaltigkeitsbericht</u>.</p>	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus	<p>Verbrauch: 9,70%</p> <p>Produktion: 10,61 %</p>	Nicht verfügbar	<p>Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 26,32 % (Verbrauch) und 12,45 % (Produktion) unseres gesamten verwalteten Vermögens*.</p> <p>Auch für diese Kennziffer wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Aktien- und Fixed</p>	

ren Energiequellen	nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen (%)			Income-Anlagen beeinflusst, obwohl es den Anschein hat, dass für diese Kennziffer weniger Daten verfügbar sind. Wir werden untersuchen, wie wir die Abdeckung der Berichterstattung für Private-Equity- und Absolute-Return-Vermögenswerte am besten verbessern können.	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren (GWh/Mio. EUR)	1,18	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 25,06 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst. Wir werden untersuchen, wie wir die Abdeckung für Private-Equity- und Absolute-Return-Vermögenswerte am besten verbessern können. Bei dem Zahlenwert handelt es sich um die Gesamtsumme GWh pro Millionen EUR Umsatz für alle klimaintensiven Sektoren, berechnet auf der Basis des Look-Through-Konzepts. Aufgrund von Einschränkungen hinsichtlich der verfügbaren Daten, die wir erhalten haben, zeigen wir einen einzigen Zahlenwert, damit wir verschiedene Datenquellen kombinieren und die bestmöglichen Abdeckung erreichen können. Wir	

				werden auch weiterhin an der Verbesserung unseres Datenerfassungsprozesses arbeiten, damit wir mehr Details aufzeigen können.	
7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken (% Beteiligung)	5,59 %	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 45,16 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung von unseren Anlagen in unsere Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst	Wir haben unsere Position zum Thema der Biodiversität in unseren ESG-Positionen und unserer Ausschlussleitlinie ausformuliert. Auch unser Einflussnahme-Dienstleister übt in unserem Namen Einfluss aus im Hinblick auf die Thematik des Verlusts an Biodiversität auf unsere zugrunde liegenden Unternehmen.  Nächste Schritte: Wir sind uns dessen bewusst, dass unsere klimatischen Bemühungen untrennbar mit dem Thema der Biodiversität verbunden sind. Im Jahr 2023 beginnen wir mit der Untersuchung der nächsten Schritte, die wir im Hinblick auf diese Thematik ergreifen müssen, sowie der Weise ihrer optimalen Integration in unser Anlagekonzept. Dabei erstreckt sich diese Untersuchung auch darauf, welche Indikatoren in Richtung der Zukunft am besten für die Überwachung geeignet sind.
8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, aus-	1,00	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 1,16 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*.	

	gedrückt als gewichteter Durchschnitt (t/Mio. EUR)				
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (t/Mio. EUR)	3,66	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 38,61 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst. Wir werden untersuchen, wie wir die Abdeckung für Private-Equity- und Absolute-Return-Vermögenswerte am besten verbessern können.	
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren (% Beteiligung)	2,01 %	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 46,49 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst.  Die verfügbaren Forschungsergebnisse und Daten beziehen sich hauptsächlich auf die Großunternehmen, normalerweise an den öffentlichen Märkten, und nur zu einem geringen Teil auf Unternehmen an privaten Märkten.	Die Menschenwürde gehört zu unseren Kernwerten. Wir haben unsere Position zum Thema der Menschenrechte in unserer <u>ESG-Leitlinie</u> und unserer <u>Menschenrechtserklärung</u> ausformuliert.  Während Anthos im Hinblick auf diesen Indikator keine spezifische Schwelle definiert, verlassen wir uns zur Eindämmung unserer nachteiligen Auswirkungen auf den folgenden Prozess: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. unsere Ausschlussleitlinie, in deren wir immer dann, wenn eine Einflussnahme erfolglos war, alle Verletzer des UN Global Compact (Globaler Pakt der Vereinten Nationen, UNGC) ausschließen (entweder durch den direkten Ausschluss in segregierten Mandaten oder durch die Investition in externe Anlagemanager, deren Ausschlussstrategie mit unserer eigenen Leitlinie im Einklang ist).</li> </ol>

<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben (% Beteiligung)</p>	<p>52,19 %</p>	<p>Nicht verfügbar</p>	<p>Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 43,42 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst.</p>	<p>2. Wo möglich versuchen wir die in den Einflussnahme-Besprechungen mit externen Anlagemanagern gesammelten Erkenntnisse umzusetzen.</p> <p>Alljährlich überprüfen wir unsere Aktien- und Fixed-Income-Portfolios im Hinblick auf das Exposure gegenüber Verletzern der OECD-Richtlinien und der UNGC-Grundsätze (Globaler Pakt der Vereinten Nationen). Außerdem überprüfen wir diese Portfolios auf potenzielle Kontroversen. Sofern möglich schließen wir nach einer erfolglosen Einflussnahme (durch unseren Einflussnahme-Dienstleister) die Verletzer aus, bei denen keine Verbesserung sichtbar wird.</p> <p>Im Rahmen unserer Überwachung der ESG-Themen üben wir Einfluss auf unsere Anlagemanager im Hinblick auf die in unsere ESG-Scorecard aufgenommenen Themen aus. Dabei berücksichtigen wir, wie unsere externen Anlagemanager ihre nachteiligen Auswirkungen im Einklang mit den OECD-Richtlinien und dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen (UNGC) überwachen, lenken und eindämmen.</p> <p>Nächste Schritte: Zurzeit arbeiten wir an der Verbesserung unserer Vorgehensweise zu den Menschenrechten, indem wir eine Salience-Analyse durchführen. Voraussichtlich werden wir 2023 eine Menschenrechte-Leitlinie veröffentlichen.</p>
<p>12. Unbereinigtes</p>	<p>Durchschnittliches unbereinigtes</p>	<p>10,75 %</p>	<p>Nicht verfügbar</p>	<p>Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 3,42 % unseres gesamten verwalteten</p>	<p>Im Rahmen unserer Due-Diligence- und Einflussnahme-Prozesse beurteilen wir die DE&amp;I-Politik, -Verpflichtungen und -Berichterstattung unserer externen</p>

schlechterspezifisches Verdienstgefälle	tes geschlechterspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird (%)			<p>Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst.</p> <p>Obwohl die Abdeckung wirklich niedrig ist, ist Anthos zuversichtlich, dass die meisten der im Gebiet von Aktien und Fixed-Income-Werten tätigen externen Anlagemanager diese Thematik sehr gut verstehen und lenken. Diversität, Gleichberechtigung &amp; Inklusion gehört zu den Standardfragen im Rahmen unseres Due-Diligence- und Einflussnahme-Prozesses. Dabei handelt es sich um ein Thema, das wir im Laufe unserer Einflussnahme- und Überwachungsbesprechungen im Auge behalten. Während wir uns bisher auf die Leitlinien und den Due-Diligence-Prozess unserer Manager zu DE&amp;I-Fragen fokussiert haben, hoffen wir, die ergebnisbezogenen Daten als Erkenntnisse bei unserer Einflussnahme auf die externen Anlagemanager zu verwenden.</p>	<p>Anlagemanager und führen darüber einen Dialog (Mitwirkungspolitik). Verwalter, die diesbezüglich schlecht abschneiden, schließen wir nicht aus, weil wir uns selbst hinsichtlich dieser Thematik auch noch in der Lernphase befinden, wir besprechen dies aber mit unseren externen Anlagemanagern. Unser Einflussnahme-Dienstleister interveniert zu diesem Thema als Bestandteil der thematischen Einflussnahme im Hinblick auf das Humankapital.</p> <p>Nächste Schritte: Verwendung der Erkenntnisse der in den Einflussnahme- und Überwachungsbesprechungen mit den relevanten Managern gesammelten Erkenntnisse aus den PAI-Indikatoren.</p>
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und	33,39 %	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 44,84 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in	

	Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane (Frauenquote in %)			<p>Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst.</p> <p>Anthos ist zuversichtlich, dass die meisten der im Gebiet von Aktien und Fixed-Income-Werten tätigen externen Anlagemanager diese Thematik sehr gut verstehen und lenken. Diversität, Gleichberechtigung &amp; Inklusion gehört zu den Standardfragen im Rahmen unseres Due-Diligence- und Einflussnahme-Prozesses. Dabei handelt es sich um ein Thema, das wir im Laufe unserer Einflussnahme- und Überwachungsbesprechungen im Auge behalten. Während wir uns bisher auf die Leitlinien und den Due-Diligence-Prozess unserer Manager zu DE&amp;I-Fragen fokussiert haben, hoffen wir, die ergebnisbezogenen Daten als Erkenntnisse bei unserer Einflussnahme auf die externen Anlagemanager zu verwenden.</p>	
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,31 %	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 46,61 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst.	Wie unsere Anthos-Ausschlussleitlinie vorgibt, zielen wir ab auf ein Exposure gegenüber kontroversen Waffen von weniger als 5 % über Pooled-Funds und von 0 % über segregierte Mandate. Wir schließen Unternehmen aus, die in irgendeiner Weise an kontroversen Waffen beteiligt sind, wenn dies möglich ist. Meistens ist dies nicht möglich, weil wir indirekt, über externe Anlagemanager in Unternehmen investieren, aber wir üben dann unseren im Vorfeld der Anlage oder während des Anlagezeitraums Einfluss auf den externen Anlagemanager aus. Außerdem wollen wir Manager mit einer Ausschlussstrategie auswählen,

	(% Beteiligung)				die sich im Einklang mit unserer eigenen Ausschlussleitlinie befindet. Ein Großteil unserer Investmentfonds fällt unter das regulatorische Verbot der Anlage in Clusterwaffen; für die anderen Typen von kontroversen Waffen erstatten wir alljährlich Bericht über das Exposure in unserem RI-Bericht.
--	-----------------	--	--	--	---

\* Zum verwalteten Vermögen gehören sowohl die in den Anlagefonds, für die Anthos zum Anlagemanager ernannt wurde, als auch die innerhalb der Anthos-Kundenmandate gehaltenen Vermögenswerte, was bedeutet, dass wir im Nenner auch unsere Immobilienwerte, unsere Staatsanlagen und Barwerte berücksichtigen, für die die PAI-Indikatoren nachstehend aufgeführt werden oder (z.B. beim Bargeld) nicht eingeholt werden können. Auf diese spezifischen Vermögenswerte entfallen ca. 25 % des gesamten verwalteten Vermögens von Anthos (AuM).

Tabelle 2 - Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Messgröße		Impact 2022	Impact 2021	Erläuterung <sup>5</sup>	<sup>6</sup> Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (tCO2/Mio. EUR)	138 <sup>7</sup>	Nicht verfügbar	Über das Jahr 2022 haben wir uns zur Einschätzung der THG-Emissionen der Länder, in die investiert wird, an die PCAF-Methodik („Partnership Carbon Accounting Finance“) gehalten. Wir konnten Daten für eine Abdeckung von 11,24 % zum Jahresende schätzen. Wir weisen auch darauf hin, dass auf die Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen zum Jahresende ungefähr 17,5 % unseres gesamten verwalteten Vermögens entfallen Hinsichtlich unserer Netto-Null-Selbstverpflichtung und der ergriffenen Maßnahmen verweisen wir auf die Angaben in Tabelle 1.	
16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, na-	Absolut: 1 Relativ: 1,72 % <sup>8</sup>	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 10,84 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Wir weisen auch darauf hin, dass auf die Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen ungefähr 13,5 % unseres gesamten verwalteten Vermögens entfallen.	Zum derzeitigen Zeitpunkt schließen wir so weit wie möglich Investitionen in Länder aus, für die (nach Angaben unseres Datenanbieters) EU-/UN-Sanktionen auf der Basis eines Waffenembargos gegen die Zentralregierung verhängt wurden.  Nächste Schritte: Im Rahmen unserer im Laufe von 2023 in Angriff genommenen Arbeiten im Hinblick auf die Menschenrechte werden wir untersuchen, wie wir unser künftiges Menschenrechtskonzept so gut wie möglich in unsere Anlagen in Staaten und supranationale Organisationen einbinden können.

<sup>5</sup> Da für 2021 keine Impact-Daten vorliegen, können wir leider keine Erklärung der Entwicklung der Impact-Daten für 2022 im Vergleich zu den Vorjahresdaten geben.

<sup>6</sup> Wie in der Zusammenfassung bereits erwähnt, haben wir es uns für den nächsten Bezugszeitraum zum Ziel gesetzt, die Datenabdeckung für alle von uns priorisierten Impact-Indikatoren zu verbessern.

<sup>7</sup> Für diesen PAI-Indikator berichten wir einen geschätzten Wert zum 31.12.2022.

<sup>8</sup>Die absolute Zahl ist die Zahl der Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen. Die relative Zahl ist die Zahl der Länder, in die investiert wird, als Prozentsatz der Gesamtzahl der Länder, in die investiert wird.

	tionaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)				
--	---	--	--	--	--

\* Zum verwalteten Vermögen gehören sowohl die in den Anlagefonds, für die Anthos zum Anlagemanager ernannt wurde, als auch die innerhalb der Anthos-Kunden-Mandate gehaltenen Vermögenswerte, was bedeutet, dass wir im Nenner auch unsere Immobilienwerte, unsere Staatsanlagen und Barwerte berücksichtigen, für die die PAI-Indikatoren nachstehend aufgeführt werden oder (z.B. beim Bargeld) nicht eingeholt werden können. Auf diese spezifischen Vermögenswerte entfallen ca. 25 % des gesamten verwalteten Vermögens von Anthos (AuM).

Tabelle 3 - Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Messgröße		Impact 2022	Impact 2021	Erläuterung <sup>9</sup>	<sup>10</sup> Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen (% Beteiligung)	0,00 %	Nicht verfügbar	Da wir hauptsächlich in „traditionelle“ Immobilienwerte wie Büro- und Wohngebäude, Einzelhandelsgebäude usw. investieren, ist dieser Indikator inhärent in unsere Anlagestrategie eingebunden. Über 2022 berichteten 50 % unserer externen Immobilien-Anlagemanager, dass sie nicht beteiligt waren an der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen.  Nächste Schritte: Wir werden auch weiterhin Einfluss auf unsere externen Anlagemanager zur Steigerung der Abdeckung dieser Indikatoren ausüben.	
18. Engagement in Immobilien mit	Anteil der Investitionen in Immobilien mit	0,00 %	Nicht verfügbar	Die Abdeckung für diesen Indikator ist sehr niedrig.  Nächste Schritte: Im Laufe unserer weiteren Untersuchungen, wie wir unser Klimaschutz-Maßnahmenprogramm in unserem Immobilien-Portfolio umsetzen können, wer-	

<sup>9</sup> Da für 2021 keine Impact-Daten vorliegen, können wir leider keine Erklärung der Entwicklung der Impact-Daten für 2022 im Vergleich zu den Vorjahresdaten geben.

<sup>10</sup> Wie in der Zusammenfassung bereits erwähnt, haben wir es uns für den nächsten Bezugszeitraum zum Ziel gesetzt, die Datenabdeckung für alle von uns priorisierten Impact-Indikatoren zu verbessern.

schlechter Energieeffizienz	schlechter Energieeffizienz (%)			den wir genauer prüfen, welche Kennzahlen priorisiert und überwacht werden müssen, und entsprechenden Einfluss auf unsere Anlagemanager ausüben.
-----------------------------	---------------------------------	--	--	--

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Tabelle 4 - Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Rohstoffverbrauch für Neubauten und größere Renovierungen	Messgröße	Impact 2022	Impact 2021	Erläuterung <sup>11</sup>	<sup>12</sup> Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
7. Fälle von Diskriminierung	Anzahl der gemeldeten Diskriminierungsfälle in den Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (Zahl der Vorfälle)	1.22	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 42,63 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst. Anthos erwartet von seinen externen Anlagemanagern, dass sie das Menschenrechtsthema lenken und potenzielle Menschenrechtsverletzungen durch ihre Anlagen begrenzen. Diesbezüglich verweisen wir auf die ergriffenen Maßnahmen.	Zurzeit verwenden wir diese Daten noch nicht in unseren Prozessen; wir haben uns aber darum bemüht, diese Daten von unseren externen Anlagemanagern einzuholen, wenn diese nicht über drittseitige Datenanbieter verfügbar waren.  Nächste Schritte: 2023 werden wir eine Analyse der Salience-Fragen durchführen und prüfen, für welche Kennzahlen eine Überwachung die größte Relevanz hat. Außerdem streben wir die Veröffentlichung unserer Menschenrechtspolitik bis zum Ende des Jahres an.
9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik (%)	9,13 %	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 39,09 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst. Anthos erwartet von seinen externen Anlagemanagern, dass sie das Menschenrechtsthema lenken und po-	

<sup>11</sup> Da für 2021 keine Impact-Daten vorliegen, können wir leider keine Erklärung der Entwicklung der Impact-Daten für 2022 im Vergleich zu den Vorjahresdaten geben.

<sup>12</sup> Wie in der Zusammenfassung bereits erwähnt, haben wir es uns für den nächsten Bezugszeitraum zum Ziel gesetzt, die Datenabdeckung für alle von uns priorisierten Impact-Indikatoren zu verbessern.

				tenzielle Menschenrechtsverletzungen durch ihre Anlagen begrenzen. Diesbezüglich verweisen wir auf die ergriffenen Maßnahmen.	
10. Fehlende Sorgfaltspflicht	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die keine Sorgfaltsprüfung zur Ermittlung, Verhinderung, Begrenzung und Bewältigung nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte durchführen (%)	28,21 %	Nicht verfügbar	Die Impact-Daten über 2022 erstrecken sich auf 42,76 % unseres gesamten verwalteten Vermögens*. Auch hier wird die Abdeckung hauptsächlich von unseren Investitionen in Aktien- und Fixed-Income-Werte beeinflusst. Anthos erwartet von seinen externen Anlagemanagern, dass sie das Menschenrechtsthema lenken und potenzielle Menschenrechtsverletzungen durch ihre Anlagen begrenzen. Diesbezüglich verweisen wir auf die ergriffenen Maßnahmen.	

\* Zum verwalteten Vermögen gehören sowohl die in den Anlagefonds, für die Anthos zum Anlagemanager ernannt wurde, als auch die innerhalb der Anthos-Kundenmandate gehaltenen Vermögenswerte, was bedeutet, dass wir im Nenner auch unsere Immobilienwerte, unsere Staatsanlagen und Barwerte berücksichtigen, für die die PAI-Indikatoren nachstehend aufgeführt werden oder (z.B. beim Bargeld) nicht eingeholt werden können. Auf diese spezifischen Vermögenswerte entfallen ca. 25 % des gesamten verwalteten Vermögens von Anthos (AuM).

### 3. Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachhaltigen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

#### 3.1 Strategien

In unserer Leitlinie zum verantwortlichen Investieren beschreiben wir das Anthos-Konzept für verantwortliches Investieren (RI-Leitlinie). Darin erläutern wir die Prozesse und Überzeugungen, von denen wir uns bei der Erfüllung der Bedürfnisse und Werte unserer Kunden leiten lassen, und halten wir fest, wie wir diese Werte in unsere Anlageentscheidungen integrieren. Unsere RI-Leitlinie ist auf alle von Anthos verwalteten Vermögenswerte anwendbar. Weiterhin ist sie anwendbar auf alle Anlageklassen und das gesamte verwaltete Vermögen (AuM), einschließlich aller Vermögenswerte, die im Auftrag von Drittkunden verwaltet werden. Auch wenn wir eine einheitliche Umsetzung der RI-Leitlinie anstreben, lassen sich in den folgenden Bereichen Abweichungen in Bezug auf den Anwendungsbereich der RI-Leitlinie nicht völlig ausschließen:

1. Proprietäre Anlagewerte von Anthos, die möglicherweise zusätzliche oder abweichende Anforderungen in spezifischen Bereichen (z.B. in Bezug auf Ausschlüsse oder angestrebte Ambitionen) haben.
2. Segregierte Mandate von Kunden. Für diese für Einzelkunden verwalteten segregierten Mandate gibt es möglicherweise kundenspezifische Anforderungen;
3. Von externen Asset-Managern verwaltete Vermögenswerte. Während Anthos in der vorliegenden RI-Strategie genau präzisiert, was Anthos von seinen externen Managern erwartet, und auch von den externen Managern erwartet, dass sie die Grundsätze dieser Strategie für die von ihnen verwalteten Vermögenswerte umsetzen und überwachen, kann es fallweise Ausnahmen geben.

Wir betrachten die ESG-Aspekte aus der Perspektive der Risiken und Chancen im Portfolio und der Auswirkungen (Impact) auf die Welt. Aufbauend auf unsere Grundwerte und auf Gespräche mit unseren Stakeholdern, und zum Ausdruck unseres Engagements für die Umsetzung internationaler Standards, haben wir Nachhaltigkeit, Menschenwürde und gute Corporate-Governance-Praktiken als wesentliche Fokus-Themen identifiziert, und zwar sowohl aus der Perspektive der Risiken und Chancen als auch des Impacts. Von diesen übergreifenden Themen lassen wir uns dann leiten hinsichtlich der Erwartungen an unsere externen Anlagemanager und Beteiligungsunternehmen, die die internationalen Normen und Absprachen (über-)erfüllen. Diese beschreiben wir ausführlicher in unserer ESG-Positions- und Ausschlussleitlinie. Die ESG-Positions- und Ausschlussleitlinie bildet einen integralen Bestandteil der RI-Leitlinie.

#### 3.2 Verantwortung für die Umsetzung der Leitlinien

Der Anthos-Vorstand (Board of Directors) hat die übergreifende Aufsicht über die RI-Leitlinie und muss schlussendlich Rechenschaft darüber ablegen, wie Anthos die RI-Leitlinie umsetzt. Die letzte Fassung der RI-Leitlinie wurde am 24. November 2022 vom Anthos-Vorstand genehmigt. Der RI Director von Anthos ist dafür verantwortlich, unsere RI-Strategie voranzutreiben und, gemeinsam mit unseren Anlageteams, unsere RI- und Impact-Instrumente aufrechtzuerhalten. Unsere Anlageteams sind dafür verantwortlich, Nachhaltigkeit und ESG-Aspekte in ihre Anlageentscheidungen zu integrieren, während unser Responsible Investment-Team und unser Investment & Strategy Research-Team sicherstellen, dass ihnen Daten und Empfehlungen in Bezug auf die besten Arbeitsweisen für Nachhaltigkeit, ESG-Integration und Stewardship-Verantwortung zur Verfügung stehen. Die Risk-, Compliance- und Operations-Abteilungen unterstützen die RI-Umsetzung in unserer Systeminfrastruktur und unseren Prozessen.

### 3.3 Methoden zur Auswahl der PAI-Indikatoren und zur Identifizierung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

In welcher Weise wir unsere ESG-Positionen und die Realisierung unserer Nachhaltigkeitsergebnisse im Rahmen dieser Strategie implementieren, damit wir die negativen Auswirkungen minimieren und die positiven Auswirkungen aller Anlagen maximieren können, die unter diese RI-Leitlinie fallen, beruht auf den folgenden Aspekten:

1. Ausschluss von Produkten und Aktivitäten, die nicht im Einklang mit unseren Werten sind und gegen internationale Normen verstoßen;
2. Integration von ESG-Erwägungen in unsere Anlage-Entscheidungsfindung, sowohl aus der Perspektive der Risiken als auch der Chancen;
3. Einflussnahme bei externen Anlagemanagern und Unternehmen, um ihre Herangehensweise zu verbessern und ihren Impact zu lenken;
4. Auswahl von Produkten, Dienstleistungen oder geschäftlichen Aktivitäten, die sich positiv auf die SDG-Aspekte und verwandte Themen auswirken oder jedenfalls damit im Einklang sind, und die daran anschließende Investition in diese Produkte, Dienstleistungen oder Aktivitäten.

Alle diese Ansätze bieten Vorteile in verschiedenen Teilen des Anlageuniversums. Das Ausmaß, in dem sie angewendet werden, kann je nach der jeweiligen Anlageklasse unterschiedlich sein.

2022 hat Anthos seine erste doppelte Wesentlichkeitseinschätzung durchgeführt. Dadurch wollten wir unsere wichtigsten RI-Prioritäten nach Dafürhalten unserer Stakeholder verstehen. Auf der Basis dieser Bewertung wurden aus der doppelten Perspektive der ESG-Risiken und -Chancen sowie (was für die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen die größte Relevanz hat) der Stakeholder-Auswirkungen unseres Portfolios die folgenden fünf führenden Prioritäten identifiziert, zusammen mit unseren Maßnahmenplänen für die jeweiligen Bereiche:

#### **1. KLIMASCHUTZ-MASSNAHMEN:**

Anthos hat einen Pfad zur Erfüllung des Netto-Null-Engagements bis 2040 formuliert, im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Als Asset-Manager haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Unternehmen zu identifizieren, die einen Beitrag zu den globalen Klimazielen leisten, und die Kapitalallozierung in ihre Richtung fließen zu lassen.

Wir haben die folgenden Ziele für die Netto-Null-Ambition abgesteckt:

1. Wir wollen bis 2040 über die ganze Bandbreite unserer Anlagen die Netto-Null-Marke erreicht haben.
2. Wir wollen bis 2025 eine Verringerung der Emissionen von 25 % gegenüber dem Ausgangswert 2019 erreicht haben.
3. Wir wollen bis 2030 eine Verringerung der Emissionen von 50 % für jede Anlageklasse gegenüber dem Ausgangswert 2019 erreicht haben.

Für eventuelle Ausschlüsse anerkennt Anthos die folgenden Hauptgründe: Verletzungen der internationalen Normen und Überzeugungen, Produkte und Prozesse mit inhärenten nachteiligen Auswirkungen für unsere Klima-Netto-Null-Ambition bis 2040.

<b>Ausschlüsse</b>	<b>Bewertungskriterien (Sustainability)</b>	<b>% Umsatz ausgeschlossen</b>
Thermische Kohle	Kohleförderung und Stromerzeugung	>=10 % des Umsatzes, der aus diesen Produkten herrührt
Ölsände	Förderung	>=5 % des Umsatzes, der aus diesen Produkten herrührt
Arktische Bohrungen (Öl- und Gas-Exploration)	Förderung	>=5 % des Umsatzes, der aus diesen Produkten herrührt

Wir können unsere Ausschlussliste nur dann vollständig umsetzen, wenn wir über segregierte Mandate investieren. Anthos investiert jedoch hauptsächlich in Investmentfonds externer Anlagemanager, wobei wir weniger Möglichkeiten zur Umsetzung unserer Ausschlussliste haben. Trotzdem berichten wir über das Exposure dieser Anlage-Funds gegenüber Ausschlusskriterien und wirken wir bei den externen Anlagemanagern auf den Ausschluss bestimmter Kategorien aus den Investmentfonds hin, an denen wir hinsichtlich einer Investition interessiert sind. Alljährlich berichten wir in unserer ESG-Positions- und Ausschlussleitlinie in unserem RI-Bericht über unser Exposure gegenüber klimabezogene Aktivitäten.

Insgesamt haben wir uns für segregierte Mandate ein AuM-Exposure in Bezug auf Unternehmen auf unserer Ausschlussliste von 0 % zum Ziel gesetzt, und für Investmentfonds von nicht mehr als 5 % AuM pro Produkt in Bezug auf Unternehmen auf unserer Ausschlussliste.

Dies bezieht sich auf die folgenden PAI-Indikatoren 1 bis 6 entsprechend Tabelle 1, auch wenn wir derzeit in unseren Klimaschutz-Tools hauptsächlich die PAI-Indikatoren 1 bis 4 verwenden.

## **2. GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

In Anbetracht der globalen Ereignisse sowie der wachsenden Bedeutung der Thematik im Regulierungsumfeld wird Anthos seine Position hinsichtlich der Unternehmensführung weiter präzisieren und definieren, welcher Satz von PAI-Indikatoren und/oder anderen Kennziffern aus diesem Themenkreis wir im bevorstehenden Jahr verwenden werden. Zurzeit überprüfen wir das Konzept unseres externen Anlagemanagers im Hinblick auf die gute Unternehmensführung und die besten Marktpraktiken. Unsere Position im Hinblick auf die gute Unternehmensführung wurde festgeschrieben in unserer ESG-Positions- und Ausschlussleitlinie.

## **3. FINANZIELLE INKLUSION UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT:**

Dabei handelt es sich um ein wesentliches Thema in unseren Impact-Portfolios. Wir sehen dies sowohl als Anlagechance als auch als unverzichtbaren Bestandteil unserer Arbeit im Themenbereich der Menschenrechte und Arbeitsmarktpraktiken. Im Laufe der Weiterentwicklung unseres Menschenrechtsansatzes werden wir eine Reihe von relevanten Kennziffern, darunter die PAI-Indikatoren, in Bezug auf diesen Themenkreis definieren, die wir dann genauer überwachen werden.

## **4. MENSCHENRECHTE & ARBEITSMARKTPRAKTIKEN:**

Die Maßnahmen, die wir in unserer gesamten Wertkette zum Schutz der Menschenrechte ergriffen haben, stehen voll und ganz im Einklang mit unserem Grundwert der Menschenwürde. Wir haben das interne Bewusstsein verbessert und Workshops zur Vermittlung des Verständnisses des Themas im Anlagekontext veranstaltet, mit breiter, unternehmensweiter Teilnahme. Bis zum Ende des

Jahres hatten wir unsere erste Menschenrechtserklärung veröffentlicht, in der wir unser Engagement zur weiteren Verstärkung unserer Fähigkeit zur Achtung der Menschenrechte, ausgehend von unseren verschiedenen Rollen als Arbeitgeber, Unternehmenseigentümer und bis hin zu unseren Anlagen, bekräftigt. Unsere Erklärung erstreckt sich auf unseren anfänglichen Plan von 2022 bis 2025 sowie die Maßnahmen, die wir nach unserem Dafürhalten ergreifen müssen. Natürlich werden wir auf dem Weg zu diesem Ziel auch viel dazulernen. Darum möchten wir unsere Stakeholder auffordern, gemeinsam mit uns auf diesen Weg aufzubrechen.

Dieses Engagement wird unterstützt von der Anthos-ESG-Positions- und Ausschlussleitlinie, in der wir die folgenden Hauptgründe für Ausschlüsse anerkennen: Verletzungen der internationalen Normen und Überzeugungen, Produkte und Prozesse mit inhärenten nachteiligen Auswirkungen für unsere Klima-Netto-Null-Ambition bis 2040.

### 1. Rechtliche Erwartungen und internationale Normen:

<b>Ausschlüsse</b>	<b>Bewertungskriterien (Sustainalytics)</b>	<b>% Umsatz ausgeschlossen</b>
Kontroverse Waffen	Kernwaffen, biologische und chemische Waffen, verarmtes Uran, Antipersonenminen, Clusterwaffen, weißer Phosphor	>0 % des Umsatzes der aus diesen Produkten herrührt
Herkömmliche Waffen	Kleinwaffen und Armeezulieferung	>=5 % des Umsatzes, der aus diesen Produkten herrührt
Globale Standards nach einer gescheiterten Einflussnahme	Verletzung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der UN-Leitsätze Wirtschaft und Menschenrechte und des Globalen Pakts der Vereinten Nationen (UNGC).	Beurteilung der Verletzung dieser globalen Standards durch Sustainalytics
Staatsanleihen von Ländern, gegen die EU-/UN-Sanktionen verhängt wurden	Waffenembargos	Beurteilung von Sustainalytics, ob die Sanktion als „gegen die Zentralregierung“ verhängt zu erachten ist.

Alljährlich berichten wir in unserer ESG-Positions- und Ausschlussleitlinie in unserem RI-Bericht über unser Exposure gegenüber den folgenden Aktivitäten.

Dies bezieht sich hauptsächlich auf die PAI-Indikatoren 10, 11 und 14, wie in Tabelle 1 angegeben. Von den 46 optionalen PAI-Indikatoren wurden vorerst drei optionale PAI-Indikatoren ausgewählt, für die Bericht erstattet wird. Dabei haben wir diejenigen PAI-Indikatoren ausgewählt, die die Anthos-Perspektive im Hinblick auf unseren Grundwert der Menschenwürde ergänzen, während wir unsere Arbeit an unserem Menschenrechtskonzept sowie der Weise, wie wir dies in unseren Anlageprozess integrieren können, fortsetzen:

- Fehlende Menschenrechtspolitik
- Fälle von Diskriminierung
- Fehlende Sorgfaltspflicht

## 5. BIODIVERSITÄT & ÖKOSYSTEME:

Für 2023 haben wir uns vorgenommen, das Bewusstsein für dieses Thema zu vertiefen und zunächst einmal als Ausgangspunkt Datenmaterial zum Verständnis der Fragen und des derzeitigen Impacts zu benutzen. Dabei sehen wir unsere Arbeit im Hinblick auf die Biodiversität als natürliche Verlängerung unseres Engagements für den Klimaschutz. Unsere Position im Hinblick auf die Biodiversität wurde festgeschrieben in unserer ESG-Positions- und Ausschlussleitlinie. Darüber hinaus verlassen wir uns darauf, dass Sustainalytics in unserem Namen Einfluss im Hinblick auf dieses Thema ausüben wird, und werden wir unseren Kunden Bericht über die erzielten Fortschritte erstatten.

Obwohl dies sich auf die PAI-Indikatoren 7, 8 und 9 entsprechend Tabelle 1 bezieht, verwenden wir die gesammelten Daten noch nicht in unseren Anlageentscheidungen.

Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion: Auch über das Konzept der externen Anlagemanager für systemische Fragen wie z.B. Klimawandel und Diversität, Gleichberechtigung & Inklusion werden spezifische Fragen gestellt. Dabei nehmen wir eine qualitative Begründung auf, mit der wir unsere Bewertung der externen Investmentfonds anhand dieser Kriterien dokumentieren. Für diese spezifischen Fragen formulieren wir in unserer ESG-Scorecard keinen Mindeststandard, üben aber unseren Einfluss auf die externen Anlagemanager im Hinblick auf Verbesserungsbereiche aus. Dabei erfassen wir zwar die PAI-Indikatoren 12 und 13, verwenden die gesammelten Daten aber noch nicht in unseren Anlageentscheidungen.

### 3.4 Datenquellen

<u>Scope</u>	<u>Thema</u>	<u>PAI-Indikator</u>	<u>Anlageklasse</u>	<u>Datenquelle</u>
<u>Unternehmen</u>	<u>Klimabezogene Indikatoren</u>	1. THG-Emissionen	Alle	MSCI
		2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	Alle	MSCI
		3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	Alle	MSCI
		4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
		5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI

		6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
	<u>Sonstige umweltbezogene Indikatoren</u>	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
		8. Emissionen in Wasser	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
		9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
	<u>Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung</u>	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
		11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
		12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
		13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI
		14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Alle	Sustainalytics / Anthos RFI

<u>Staaten</u>	<u>Klimabezogene Indikatoren</u>	15. THG-Emissionsintensität	Fixed-Income	EDGAR/World Bank
	<u>Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung</u>	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Fixed-Income	Sustainalytics / Anthos RFI
<u>Immobilien</u>	<u>Klimabezogene Indikatoren</u>	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Immobilien	Anthos RFI
		18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Immobilien	Anthos RFI

### 3.5 Anstrengungen zur Erhebung von PAI-Indikatordaten

Anthos investiert selbst nicht direkt in Unternehmen. Als Fund-of-Funds sind wir hinsichtlich der Erlangung von Datenmaterial über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf unsere externen Anlagemanager und unsere externen Datenanbieter angewiesen. Während externe Datenanbieter wie MSCI und Sustainalytics beide sehr zuverlässige Daten über börsennotierte Anlagen bereitstellen, ist für die privaten Märkte nur sehr beschränkt Datenmaterial verfügbar. Im Laufe von 2023 haben wir alle unsere externen Anlagemanager dazu aufgefordert, uns über ihre SFDR-Daten, also einschließlich der Daten über die PAI-Indikatoren, zu berichten. Wo wir diese Daten über die PAI-Indikatoren nicht erhalten haben, haben wir keine Schätzungen dieser Daten vorgenommen, mit Ausnahme der THG-Emissionen für unsere direkten Anlagen in Staatsanleihen. Den Tabellen 1-4 ist zu entnehmen, auf welchen Prozentsatz des verwalteten Vermögens sich die einzelnen PAI-Indikator-Daten beziehen.

## 4. Mitwirkungspolitik

### 4.1 Stewardship-Leitlinie

Die Anthos-Stewardship-Leitlinie bildet einen Bestandteil der RI-Leitlinie von Anthos und erstreckt sich auf unser gesamtes verwaltetes Vermögen. Wir sehen die Einflussnahme auf die Fondsmanager über die gesamte Bandbreite unserer Anlageklassen als unverzichtbaren Bestandteil unseres Überwachungsprozesses nach der Auswahl und der Erstfinanzierung, und damit auch als ein Hilfsmittel, damit wir als Kraft zum Guten wirken können.

Als Fund-of-Funds-Manager investiert Anthos in segregierte Mandate und in von externen Anlageverwaltern verwaltete Investmentfonds. Dabei verlassen wir uns im Hinblick auf die Einflussnahme und das Abstimmungsverhalten im Hinblick auf die Beteiligungsunternehmen auf diese externen Anlageverwalter. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir die Mitwirkung als aktiver Eigentümer auch

mit Hilfe zusätzlicher Einflussnahme-Aktivitäten in Angriff nehmen müssen, und zwar entweder über einen entsprechenden Dienstleister oder wenn möglich direkt. Dadurch werden die Stewardship-Verantwortung der Anleger und die Umsetzung von verantwortlichen Investitionen verbessert. Unsere Mitwirkungs- und Abstimmungsstrategie, die für alle unsere Anlageklassen gilt, enthält ausführlichere Informationen über unser Konzept, einschließlich unserer Einflussnahme im Hinblick auf Kunden und Stakeholder.

Wir stellen hohe Ansprüche an unsere externen Anlageverwalter und nehmen ESG-Erwägungen in den gesamten Due-Diligence- und Beziehungslebenszyklus des externen Anlageverwalters auf. Wir erwarten von unseren ausgewählten externen Anlageverwaltern, dass sie Unterzeichner der UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UNPRI) sind und dass sie die Grundsätze des Stewardship-Kodex des DUFAS-Verbands („Dutch Fund and Asset Management Association“) oder vergleichbare Leitlinien unterstützen, in denen die guten Verhaltensweisen für die Einflussnahme- und Abstimmungspolitik für direkte Anleger deutlich umrissen sind.

Intern wird die Einflussnahme von den Anthos-Portfolio-Managern ausgeführt, die die ESG-Einbindungskapazität und -qualität der externen Anlageverwalter der Investmentfonds, in die wir investieren, bewerten. Außerdem üben wir über einen externen Einflussnahme-Dienstleister Einfluss aus, der im Namen der unserer Kunden interveniert, auch wenn wir selbst bei den fraglichen Beteiligungsunternehmen nicht als Gesellschafter in Erscheinung treten. Auf diese Weise verleihen wir der Meinung der Gruppe von gleichgesinnten Anlegern, die einen sinnvollen Wandel anstreben, unsere Stimme.

Bisher werden die PAI-Indikatoren in den Mitwirkungsbesprechungen mit den externen Anlagemanagern noch nicht systematisch eingesetzt.

Zusätzlich zu der eigenen Einflussnahme von Anthos übt unser externer Einflussnahme-Dienstleister sowohl in unserem Namen als auch im Namen anderer Anleger bei über 300 Unternehmen Einfluss im Hinblick auf Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte sowie auf Fragen des Umweltschutzes oder der Geschäftsethik aus.

#### 4.2 Einführung der Mitwirkungspolitik

Da wir dieses Datenmaterial zum ersten Mal erheben und konsolidieren, befinden wir uns zurzeit in einem Lernprozess, wie wir diese Daten analysieren und so gut wie möglich mit unseren externen Managern besprechen können. Wenn über mehr als einen Zeitraum keine Verringerung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen festgestellt wird, werden wir die entsprechenden Erkenntnisse in den Mitwirkungsdialog einfließen lassen.

## 5. Bezugnahme auf international anerkannte Standards

### 5.1 OECD-Leitsätze, UN-Leitsätze Wirtschaft und Menschenrechte und Globaler Pakt der Vereinten Nationen (UNGC).

*Link zu den Nachhaltigkeitsindikatoren:*

S. Tabelle 1, PAI-Indikatoren 10 und 11.

*Verwendete Methoden und Daten:*

Wir haben uns die Einhaltung von internationalen Initiativen und Leitlinien zum Ziel gesetzt, wie z.B. die OECD-Richtlinien für institutionelle Anleger, die UN-Leitsätze Wirtschaft und Menschenrechte und den Globalen Pakt der Vereinten Nationen (UNGC), während wir auch weiterhin Maßnahmen zur Verstärkung unserer Due-Diligence-Prozesse sowie unserer Überwachung und Mitwirkung im Hinblick auf diese Standards durchführen.

Sofern dies für börsennotierte Anlagen möglich ist, findet eine regelmäßige Überprüfung unserer Finanzprodukte statt. Zu den relevanten Datenquellen gehören die Überprüfung anhand der „Sustainalytics Global Standards“ und die Kontroversen-Überprüfung.

Im Laufe unserer fortgesetzten Arbeit an der Entwicklung unseres Menschenrechtskonzepts für unsere Anlagen werden wir untersuchen, was die beste Weise, ist, sinnvolle Schwellen für die PAI-Indikatoren 10 und 11 sowie für die zusätzlichen menschenrechtsbezogenen PAI-Indikatoren auszuformulieren und anzuwenden.

### 5.2 Pariser Abkommen

*Link zu den Nachhaltigkeitsindikatoren:*

S. Tabelle 1, PAI-Indikatoren 1 - 6 (Treibhausgasemissionen).

*Verwendete Methoden und Daten:*

Anthos ist Unterzeichner des niederländischen Klimaabkommens, das eine Selbstverpflichtung zur Berichterstattung über die Kohlenstoffemissionen und eine Formulierung von Verringerungszielen im Einklang mit dem Pariser Abkommen beinhaltet. Außerdem haben wir eine Selbstverpflichtung abgegeben, bis 2040 die Netto-Null-Marke bei den THG-Emissionen zu erreichen. Zur Verwirklichung dieser Zielvorgabe haben wir für jede Anlageklasse einen Klimaschutz-Pfad abgesteckt.

Unseren ersten TCFD-Bericht („Task Force on Climate-related Financial Disclosures“) haben wir 2022 veröffentlicht. Darin haben wir unsere kurzfristigen Verringerungsziele für 2030 formuliert. Außerdem überwachen wir andere zukunftsorientierte Indikatoren: Mitwirkungspolitik, Prozentsatz der Unternehmen mit wissenschaftlich fundierten Klima-Zielen (SBTi, „Science-Based Targets“) in den zugrunde liegenden Portfolios, implizierter Temperaturanstieg des Portfolios, sowie welcher Prozentsatz des Portfolios in Unternehmen investiert ist, die Lösungen für die Inangriffnahme der Klima-Herausforderungen bieten. Für unsere Unternehmenstätigkeit haben wir im Hinblick auf die Scope 1- und Scope 2-Emissionen bereits begonnen, unsere Emissionen zu kompensieren, und setzen wir uns zurzeit intensiv mit Verringerungsstrategien und -Möglichkeiten auseinander. Hinsichtlich der operativen Emissionen orientieren wir uns an den Zielen unserer übergreifenden Organisation sowie den wissenschaftlich fundierten Zielen („Science-Based Targets“, SBTi) für 2030. Die Einflussnahme auf unsere externen Anlagemanager und zugrunde liegenden Unternehmen zu Themen der Klimaschutz-Strategie und Transparenz bildet ein bedeutsames Element der

Zielvorgaben, die wir als Fund-of-Funds-Manager abgesteckt haben. Wie in den obigen Ausführungen bereits erwähnt, benutzen wir zur Überwachung unseres Fortschritts im Vergleich zu unseren Verringerungszielen hauptsächlich die PAI-Indikatoren 1 bis 4, die Tabelle 1 zu entnehmen sind. Zu den relevanten Datenquellen gehört u.a. MSCI.

Wir halten die Szenarioanalyse für das beste Instrument zur Bewertung der Risiken und der Chancen unserer Portfolios. Zu diesem Zweck haben wir für unsere Szenarioanalyse den „Climate Value-at-Risk-“(Climate VaR-)Rahmen von MSCI übernommen. Dieser Rahmen ist auch auf die Risiko-Taxonomie und die TCFD-Empfehlungen abgestimmt. Weitere Erkenntnisse über die durchgeführte Analyse und die Ergebnisse sind unserem TCFD-Bericht zu entnehmen.

Zur Bewertung des Übergangsrisikos unserer Portfolios im Vergleich zu passiven (Benchmark-)Alternativen verwenden wir drei VaR-Szenarien (Late-Action-Szenarien IAM/CGE 1,5 °C, 2 °C und 2 °C), sowie ein Szenario für das physische Risiko (Worst-Case-RCP-8,5-Szenario). Dabei führte der letzte Durchlauf zu dem folgenden Ergebnis:

- Die Zahlen zeigen eine relativ geringe Auswirkung des Klimawandels auf den Wert des gesamten Anthos-AuM-Vermögens: Durchschnittlich weniger als 0,10 % pro Jahr für die nächsten 15 Jahre.
- Gerade das Strategie-Übergangsrisiko bildet den größten Faktor für die Erhöhung der Klimakosten, speziell in Temperaturszenarien, bei denen ein größerer Handlungsbedarf zur Realisierung bestimmter Ergebnisse für die Erderwärmung gegeben ist.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass solche Maßnahmen sich noch in ihrer ersten Entwicklungsphase befinden und bestimmten Einschränkungen unterliegen. Aber in Anbetracht neu initiiertener Maßnahmen befindet sich dieses Feld auch in schneller Entwicklung. Wir verfolgen fortlaufend den Fortschritt der diesbezüglichen Entwicklungen. Dabei besteht eine große Wahrscheinlichkeit, dass die von uns verwendeten zukunftsorientierten Maßnahmen sich im Laufe der Zeit ändern werden, je besser geeignete Lösungen verfügbar werden.

## 6. Historischer Vergleich

Da für das Jahr 2021 keine PAI-Indikator-Daten erfasst wurden, ist leider kein historischer Vergleich der PAI-Indikator-Daten für das Jahr 2022 mit den Vorjahresdaten verfügbar.